

Verein schafft Reichtum

Der FC Röhlingen hält nicht nur ein attraktives Sportangebot parat, sondern prägt das gesellschaftliche Leben der Kommune auf vielfältige Weise

Sportvereine sind der Kitt der Gesellschaft, sagen die einen, sie sind die Säulen eines stabilen Gemeinwesens, die anderen. Wie man es auch benennt: Die mehr als 5700 Sportvereine des WLSB prägen jeweils in bedeutendem Maße das Leben in ihrer Stadt, ihrer Gemeinde oder ihrem Teilort. Sie setzen die Menschen im doppelten Sinn in Bewegung, sorgen für Unterhaltung und Kommunikation, nehmen soziale Verantwortung insbesondere bei Kindern und Jugendlichen wahr, sind Tempel für Gesundheit und Wohlbefinden, kümmern sich um Kultur und Geselligkeit, prägen nachhaltig das soziale und kommunale Klima. Welchen Wert ein – durchaus nicht sehr großer – Sportverein für das gesamte gesellschaftliche Leben in einer Gemeinde oder einem Stadtteil besitzt, zeigen wir am Beispiel des FC Röhlingen, eines 1200 Mitglieder zählenden Vereins in Ellwangen.

Röhlingen liegt im Ostalbkreis, nicht weit von der Kreisstadt Aalen entfernt und nahe der Landesgrenze zu Bayern. Ca. 3600 Menschen leben in dieser Altgemeinde, die seit der Gebietsreform zu Ellwangen gehört. Der FC Röhlingen ist zwar der größte, aber nicht der einzige Verein des Ortes – insgesamt 20 bereichern das öffentliche Leben, davon weitere vier sehr aktive Sport- und vier Kulturvereine. Insofern herrscht durchaus auch eine gesunde Konkurrenz unter den Anbietern sportlicher und kultureller Freizeitbeschäftigungen, was den Einwohnern und Vereinsmitgliedern zugute kommt.

„Um bei dieser doch recht starken Konkurrenz bestehen zu können, ist es wichtig, vielseitige, qualitativ hochwertige und möglichst viele Bevölkerungsschichten ansprechende Angebote vorzuhalten“, bringt

Die Tanzgruppe „Dance Mystery“ ist ein gefragter Show-Act nicht nur bei Sportveranstaltungen, sondern auch bei öffentlichen Auftritten wie Firmenfesten.



Josef Bühler, Vereinsvorsitzender des FC Röhlingen, mit der Deutschen Schülermeisterin im Siebenkampf Ramona Pitan. Rechts: Auch die Jüngsten haben im Verein Spaß an Sport und Bewegung.



der Vereinsvorsitzende des FC Röhlingen Josef Bühler das Erfolgsrezept seines Vereins auf einen Nenner. Denn immerhin werben auch der Tischtennisclub TTC-Neunstadt, der Ringerverein AC Röhlingen, der Reit- und Fahrverein sowie der Faschingsclub „RöSeNa“ um die Gunst der Einwohner von Röhlingen.

Angebotsvielfalt als starker Trumpf

So spielt der FC Röhlingen, als Fußballverein gegründet und heute ein Mehrspartenverein, auch all seine Trümpfe aus, um Jung und Alt für den Sport und seine Angebote zu begeistern. Im Wettkampfsport kann man sich zwischen Fußball (von den Bambinis bis zur Altherrenmannschaft), Tennis, Leichtathletik, Sportakrobatik, Tanz

und Rope Skipping entscheiden; im Breitensport hält er eine breite Palette für jedes Alter und jeden Anspruch bereit: von der Krabbelgruppe und dem Eltern-Kind-Turnen über Gesundheitssportangebote und Showauftritte bis zum Sport für Senioren.

Neben dem großen Engagement von Vereinschef Josef Bühler, seiner Vorstandskollegen und der 75 Trainer, Übungsleiter und Übungshelfer ist ein weiterer Trumpf die gute Infrastruktur des Vereins. Mit diesen Pfunden kann man wuchern: drei Rasenspielfelder (eines gehört der Stadt Ellwangen), eine Leichtathletikanlage, vier Tennisplätze, ein Beach-Volleyballfeld, ein Grill- und Kinderspielplatz sowie zwei Sporthallen.

Doch Sportplätze und Hallen allein sind noch kein Garant für einen florierenden Sportverein. Erst



die Gleichung „großes Engagement plus Ideenreichtum“ ergibt jene Attraktivität und Anziehungskraft, mit der ein Sportverein auch in viele gesellschaftliche Bereiche hineinwirkt und sich einen Ruf schafft, der über den eines bloßen Sport-Dienstleisters hinausgeht.

Apropos Ruf. Der Name Röhlingen wird mit den Erfolgen der Abteilungen Leichtathletik und Sportakrobatik weit ins Land, sogar in die Republik getragen. So durch Ramona Piton als Deutsche Schülermeisterin im Siebenkampf (inzwischen trainiert sie beim LAV Asics Tübingen) oder durch die Akrobaten mit ihren vielen Württembergischen Meistertiteln. Die Erfolge im Wettkampfsport stärken das Image des Vereins und sorgen für weiteren Zulauf. Gleiches gilt für die Showgruppen (Rope Skipping, Akrobatik und Tanz), die nicht nur bei Festen und Veranstaltungen in Ellwangen, sondern auch außerhalb der Stadtgrenzen sehr gefragt sind.



Verantwortung für die Gesellschaft

Doch die rührigen Röhlinger sind nicht vordergründig auf den guten Ruf bedacht. Dieser ergibt sich vielmehr aus ihrer fachlichen Kompetenz und der gesellschaftlichen Verantwortung, die sie auf vielen Ebenen wahrnehmen. Zum Beispiel beim „Bewegen“ von Kindern, indem sie eine enge Zusammenarbeit mit Kindergarten und Schulen pflegen. „Wir versuchen, eine lückenlose Verbindung zwischen Kindergarten, Schule und Sportverein zu schaffen, um die Kinder möglichst früh für den Sport zu begeistern. Damit wollen wir unseren Beitrag für ein gesundes Heranwachsen leisten, gleichzeitig kümmern wir uns aber auch um den Nachwuchs für unseren Verein“, begründet Vereinsvorsitzender Josef Bühler diese Kooperati-

Im Freizeitsport bietet der FC Röhlingen eine breite Palette an Angeboten für alle Altersgruppen und Ansprüche – hier die Damen der Frauengymnastikgruppe.



on. Deshalb bietet der Verein auch in den Ferien interessante außersportliche Aktionen an, so das seit nunmehr 25 Jahren stattfindende Zeltlager in den Sommerferien, an dem jeweils zwischen 120 und 130 Kinder aus Röhlingen und anderen Teilorten teilnehmen. Auch ein Fußballcamp gehört zur engagierten Jugendarbeit des Vereins. All das schafft der FC Röhlingen nur, weil alles in allem ca. 120 Personen ein Ehrenamt ausüben, also 10 Prozent der Vereinsmitglieder. Sie prägen mit ihrem Einsatz auch sichtbar das Gemeindeleben.

Mehrzweckhalle wirkt nachhaltig

Selbst das kulturelle Leben Röhlingens wird durch den Sportverein bereichert. So werden alljährlich Rockkonzerte oder Diskos durchgeführt, Comedy- oder Theatervorstellungen organisiert. Durchaus auch mit dem Motiv, die Vereinskasse aufzufüllen, „aber es geht uns genauso darum, möglichst viele auswärtige Gäste in unsere Gemeinde zu holen, denn davon profitieren wir alle“, so der rührige Vereinsvorsitzende.

Ein großer Coup ist dem FC Röhlingen vor wenigen Jahren gelungen. Gemeinsam mit der Narrenzunft der Gemeinde, den Sechtanarren, baute man die Mühlbachhalle, ein 1,75-Millionen-Objekt. 22.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeitsleistung von ca. 400 Menschen stecken drin, dazu Fördergelder von Stadt, WLSB und dem Landesministerium für Ländlichen Raum. „Dieser Bau hat die Menschen in Röhlingen nicht nur zwei Jahre lang intensiv beschäftigt, sondern auch näher zusammengebracht, Stolz und Gemeinschaftsgefühl erzeugt“, berichtet Josef Bühler. Diese positiven Wirkungen der 2007 eröffneten Mehrzweckhalle seien heute noch zu spüren. Nicht nur, dass sich durch dieses vom FC Röhlingen initiierte Projekt die Sportmöglichkeiten wesentlich verbesserten, „vor allem haben wir damit einen neuen Ort für viele Gemeindeveranstaltungen, ein neues Zentrum des kommunalen Lebens geschaffen“.

Mit einem Satz: Ellwangen-Röhlingen wäre ohne den FC Röhlingen um Vieles ärmer – oder anders ausgedrückt: Verein schafft Reichtum.

Andreas Götze

Seit 25 Jahren können sich die Kinder im viertägigen Sommerzeltlager des FCR erholen.

Fotos: FC Röhlingen

Die Mühlbachhalle, 2007 eingeweiht.

